

bischofshofen.journal

PONGAU

11/2011

Telefon 0650 / 530 99 00
bischofshofen.journal@sbg.at

Erscheint in Bischofshofen · Mühlbach · Pfarrwerfen · Werfen · Werfenweng · Hüttau · St. Martin

Wurzelwerk

MADARA-Starterset
jetzt nur Euro 16,70 statt Euro 42,70
(Reinigungsschaum, Nachtcreme und getönte Tagescreme)
Für jeden Hauttyp geeignet!

Naturkost Gabi Schmied
Bahnhofstraße 17 · 5500 Bischofshofen

40 Jahre
PETTINO
Möbelhaus · Tischlerei

**KÜCHEN-
AKTION**





Beratung, Planung und Ausführung!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Mo – Fr: 8:30 – 12:00 Uhr und
14:30 – 18:00 Uhr
Sa: 10:30 – 12:00 Uhr
Bodenlehenstraße 17
5500 Bischofshofen
T: 06462 - 40 17 · F: 06462 - 56 23
moebel.pettino@aon.at




Burger

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

A-5500 Bischofshofen, Salzburger Str. 57
Telefon: 0 64 62 / 81 00-0, Fax: 81 00-50
NOTDIENST-TELEFON 06462/8100-0

**Wellness im Haus genießen?
Ja, mit Infrarotkabinen!**
Wir informieren und beraten Sie gerne!

HEIZUNG · LÜFTUNG · GAS · SOLAR



Mit dem Liege-Simulator
die richtige Matratze finden



TEST-TERMINE im ASE-Schlafzentrum des Ärztezentrum
BETTEN SALLABERGER: 5500 Bischofshofen · Bodenlehenstr. 13
Tel. 0 64 62 / 24 16 · www.betten-sallaberger.at

bp

WEIGLHÖFER



IHR SERVICE RUND UMS AUTO!

Telefon 06462/25 01

OKT bis DEZ 2011

service & zubehör
SPARPAKETE



Das Auto.

Volkswagen Original Teile*
Bremsen inkl. Einbau
Bremsklötze und Brems Scheiben vorne
z. B. für **Polo** Bj 02-05
statt ab **254,00**
ab **205,90**

**SPARPAKET
Glühkerzen
inkl. Einbau**
Volkswagen
Original Teile*
z. B. für **Polo**
3 Zyl. Bj 02-05
statt ab **135,00**
ab **108,90**



Vierthaler
MOBILITÄT VERFÜRCHTET

5500 Bischofshofen, Salzburger Straße 69
Telefon 06462/25320, www.vierthaler.at

Alle Preise für SPARPAKETE gültig vom 3.10.2011 bis 30.12.2011. Weitere Angebote erhalten Sie in unserem VW Service-Betrieb oder unter www.volkswagen.at/service

Edler Tropfen oder doch nur Fusel



Wenn man die europäische Union mit einer Weinrebe vergleicht, dann hängen an dieser derzeit 27 unterschiedlich große Trauben. Trauben, die sich aufgrund äußerer Einflüsse und Umstände verschiedenartig entwickelt haben. Aus den vielen europäischen Ländern hätte eine noch nie dagewesene edle und süße Weinrebe entstehen sollen, die weltweit den besten Tropfen vermuten lässt. Doch derzeit wächst und reift in Europa eher ein ungenießbarer, saurer und unverkäuflicher Fusel heran. Der Grundgedanke der EU, eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, eine Kooperation in Justiz und Inneren Angelegenheiten sowie eine gemeinsame Währungsunion zu schaffen, klingt im Ansatz sinnvoll und vernünftig und doch lässt es sich, wie man sieht, nicht umsetzen. Europa sollte zu einer uneindringlichen

Festung ausgebaut werden, der niemand etwas anhaben kann. Doch diese Mauern bröckeln nach wenigen Jahren schon gewaltig und lassen diese Union ordentlich wanken! Es wurde eine Institution geschaffen, die so unüberschaubar und teuer geworden ist, dass einem das Schaudern kommt. Mir ist kein EU-Beitrittsland bekannt, dem es seit dem Beitritt und der Euroeinführung wesentlich besser geht. Zumindest lassen die enormen Staatsverschuldungen keinen anderen Schluss zu. Natürlich haben einige Länder durch den Beitritt wirtschaftlich enorm profitiert, aber langsam sollte die Bevölkerung einmal profitieren und nicht ständig mit steigenden Preisen bestraft werden. Derzeit stehen die Türkei, Kroatien und Island in Beitrittsverhandlungen mit der EU. Sollten diese Länder aufgenommen werden, dann wird die EU auch hinkünftig zu keinem edlen Tropfen reifen.

Ihr Eberhard Stoiser

Geburtstagsjubilare aus St. Martin/Tgb.

St. Martin/Tgb. - Alt-Bürgermeister Rudolf Lanner und Vizebgm. Sepp Dygruber der Gemeinde St. Martin wünschen den Jubilaren Anna Zwischenbrugger, Georg Dygruber und Josef Lanner (Alt-Oberbachbauer) zu deren 80. Geburtstag viel Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Familien. *Im Bild von links Vizebgm. Sepp Dygruber, Jubilarin Anna Zwischenbrugger und Alt-Bgm. Rudolf Lanner.*



Josefine Mord feierte 90. Geburtstag

Mühlbach/Hkg. - Josefine Mord wurde in Mühlbach geboren. 1942 heiratete sie ihren Gatten Sepp. Die Jubilarin hat drei Töchter und einen Sohn zur Welt gebracht. Inzwischen hat sie vier Enkel und vier Urenkel. Nach mehreren Operationen und einer Krebsbehandlung musste die Jubilarin ins Seniorenpflegeheim übersiedeln, wo sie sich inzwischen seit acht Jahren sehr wohl fühlt. Groß war die Freude, als alle zur Geburtstagsfeier beim „Pausbauer“ zum

Gratulieren kamen. Auch Bürgermeister Hans Koblinger gratulierte im Namen der Gemeindevertretung mit einem Gutschein.



PALIDO
JUWELN



www.palido.com

MyChoice™
... meine Wahl

teufl
GOLDSCHMIEDE + UHRENFACHGESCHÄFT
BISCHOFSHOFEN - BAHNHOFSTR. 3 - TEL. 06462/2597

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 und von 14.30 - 18.00 Uhr
Samstag von 9.00 - 12.00 Uhr

Jalousien
Vertikaljalousien
Faltstores
Rollos
Flächenvorhang

WIR STELLEN ALLES
Reischl Klaus SONNENSCHUTZTECHNIK
 Zimmerbergsiedlung 2/3 · A 5500 BISCHOFSHOFEN
 klaus.reischl@sbg.at · www.wirstellenallesindenschatten.at
 Telefon 0664/ 40 100 69

Rollläden
Markisen + Tücher
Raffstores
Insektenschutz
Schirm-Systeme

IN DEN SCHATTEN!

JETZT ROLLLÄDEN MONTIEREN - DAS HEISST IM WINTER ENERGIE SPAREN! AKTION ROLLLÄDEN MONTAGE KOSTENLOS!



Blaulichtorganisationen leisten wertvolle Arbeit

Bischofshofen - Die hervorragende Zusammenarbeit der Blaulichtorganisationen konnte am 22. Oktober bei der Herbstübung der Feuerwehren aus dem Salzachtal in Zusammenarbeit mit dem Roten

schon geborgen werden, da diese im Einsatzfall immer ein sehr brisantes Thema sind. Für die unverletzten Personen stand als Notlager die Volksschule Markt und der Pfarrkindergarten zur Verfügung.



Kreuz, der Wasserrettung, dem Notarzt und der Polizei beobachtet werden. Annahmefall der Übung war ein Brand im Seniorenheim Bischofshofen, bei dem alle Bewohnerinnen und Bewohner zu evakuieren waren. Ziel war die koordinierte Zusammenarbeit der rund 150 Einsatzkräfte mit 34 Fahrzeugen. Die Feuerwehrmänner gingen unter schwerem Atemschutz in das teils verrauchte Gebäude, um insgesamt 90 Personen zu retten. 58 Personen waren laut Übungsannahme verletzt und mussten vom Roten Kreuz versorgt werden. Von den Atemschutztrupps mussten auch Gasfla-

Zudem fand Ende Oktober in der Hermann-Wielandner-Halle anlässlich des „Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit“ ein Tag der Blaulichtorganisationen statt. Ehrenamtliche Arbeit ist in allen Lebensbereichen wertvoll und unverzichtbar, die Wertschätzung gegenüber ehrenamtlich Aktiven kann daher nicht hoch genug sein. „Viele soziale und gesellschaftliche Einrichtungen könnten ohne die Ehrenamtlichkeit ihrer Helferinnen und Helfer nicht bestehen, daher soll diese vorbildhafte Tätigkeit nun einmal in den Vordergrund gestellt werden. Tausende von Arbeitsstunden



während des Jahres werden zum Wohle der Bevölkerung und für die Sicherheit geleistet, dies ist keinesfalls selbstverständlich. Ohne die Ehrenamtlichkeit wäre dieser enorme Hilfsapparat nicht finanzierbar. Ein Dank gilt allen Blaulichtorganisationen und deren Helfern“, waren sich Bürgermeister Jakob Rohrmoser und Vizebgm. Hansjörg Obinger einig.

So präsentierten die Freiwillige Feuerwehr Bischofshofen, die Wasserrettung, das Rote Kreuz, die Bergrettung und die Polizei an diesen beiden Tagen ihre umfassenden Aufgabenbereiche. Es gab für die zahlreichen Besucher spektakuläre Vor-




REMA Hobelwerk GmbH
 Gasteiner Straße 50-52
 A 5500 Bischofshofen
 Tel. 0 64 62 / 24 38-0
 Fax 0 64 62 / 24 38-11
 e-mail: hobelwerk@rema-wood.com
 internet: www.rema-wood.com

- **Hobelware aus eigener Produktion**
- **Parkett, Laminat und Schiffböden**
- **Kanthölzer, rohes Schnittholz**
- **Farben, Montagematerial**
- **sämtl. Zubehör**

Gewachsene Natur
HOLZ

führungen, eine beeindruckende Fahrzeugschau, ein umfassendes Informationsangebot über die Einsatz- und Aufgabenbereiche der Blaulichtorganisationen, eine Hundestaffel, kriminalpolizeiliche Beratung uvm. Rund 70 Ehrenamtliche waren an diesen beiden Tagen im Einsatz, sie gaben den Rettungsorganisationen einmal Gesichter. An die 20 Schulklassen besuchten die Wielandnerhalle und waren vom Leistungsspektrum sehr angetan. „Die große Verantwortung und die besonderen Leistungen sollen den Schülern einmal näher gebracht werden. Vielleicht können wir das Interesse für unsere Tätigkeit bei einigen Jugendlichen wecken, die damit sicherlich eine sinnvolle Freizeitgestaltung hätten“, so OFK Christian Machnik.

In Bischofshofen sind insgesamt rund 300 Freiwillige ständig im Einsatz, die Ansprüche an sie und die Ausbildung werden immer höher. **DANKE!!!**



Thomas Sabo

... ganz in Ihrer Nähe!



Neue Charms & Sterling Silver



Jeden Samstag geöffnet
von 8.45 bis 12.30 und
von 13.30 bis 17.00 Uhr
in Bischofshofen

GRATIS-PARKPLÄTZE
direkt vor dem Geschäft!



ROBERT NAUER

Kontaktlinsen - Optiker - Goldschmied

BISCHOFSHOFEN · BAHNHOFSTRASSE 28 · TELEFON 0 64 62 / 25 23
SCHWARZACH · MARKT 6 · TELEFON 0 64 15 / 65 84
e-mail: nauer@ready2web.at

Orgelfestwoche

Bischofshofen - Zum Abschluss der Feierlichkeiten „1300 Jahre Cella Maximiliana“ veranstaltete Regionalkantor und Organist der Pfarre Bischofshofen Andreas Gassner Mitte Oktober eine Orgelfestwoche. Durchgehendes Motiv bildeten die sogenannten „O-Antifonen“, deren Entstehung ins 8. christliche Jahrhundert - die Zeit der Gründung der Maximilianszelle - datiert wird. Der Auftakt wurde vom Salonorchester Bischofshofen mit wunderbarer Barockmusik gestaltet. Bemerkenswert die solistischen Leistungen von Andreas Gassner an der Orgel und Sabine Ebner - gemeinsam mit ihrer Schülerin Carina Heigl auf der Violine. Der Kirchenchor Bischofshofen,

der Kammerchor „Vox Cantabilis“, Markus Pronebner (Trompete), Bläsergruppen der Bauernmusik Bischofshofen und Lukas Wegleiter an der Orgel gestalteten die weiteren Abende in der Pfarrkirche.



Neu gestaltetes Bischofshofener Amselsingen

Bischofshofen - Beim 51. Bischofshofener Amselsingen in der Hermann-Wielandner-Halle gab es viel Neues: ein neues musikalisches Konzept und eine neue Moderatorin. In den Händen von Alexander Maurer liegt nun die musikalische Verantwortung. Mit der Gruppe „Saitensprung“ beeindruckte der gebürtige Salzburger selbst beim Amselsingen mit wunderbaren Klängen und Stimmungen auf seiner Diatonischen Harmonika. Für große Begeisterung bei den mehr als 1.000 Besuchern sorgten auch die anderen eingeladenen Ensembles: u. a. der Flachgauer Dreigesang, die Elstätzingler Musikanten und Neubachta-

ler Maultrommler aus Bayern, der Chor „Singfoniker in F“ aus Oberösterreich und die Quetschgeiger aus der Steiermark. Als regionaler Beitrag war das Trompetentrio „Trombinos“ des Musikum Bischofshofen zu hören. Die drei jungen Musiker Anna Ebner, Thomas Holzmann und Martin Kreuzberger begeisterten das Publikum mit ihren sehr stimmungsvoll dargebotenen Weisen. Caroline Koller vom ORF Salzburg fand mit ihren persönlichen Worten eine wunderbare Verbindung zu den musikalischen Beiträgen und sorgte mit ihren literarischen Beiträgen für Auflockerung in einem neu gestalteten Amselsingen.

Auszeichnung des Landes

Bischofshofen - Die Landesregierung hat kürzlich Auszeichnungen vergeben. Im Rahmen des Festabends wurden auch verdiente Musikerinnen und Musiker aus Bischofshofen geehrt. Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold erhielten Michaela Fleißner von der Bundesbahnmusikkapelle, Tobias Leixnering und Fredi Linschinger von der Bauernmusikkapelle. Georg Holzmann und Christian Lagenhofer von der Trachtenmusikkapelle Pöham absolvierten die

Stabführerprüfung. Christina Lackinger ist ausgebildete Chorleiterin. *Im Bild (von li. nach re.): Michaela Fleißner (ÖBB Musik), Sepp Steinberger (Obmann Bauernmusik), Christina Lackinger, Tobias Leixnering (Bauernmusik), Landeshauptfrau Gabi Burgstaller, Georg Holzmann (TMK Pöham), Fredi Linschinger (Bauernmusik), Hermann Fleißner, Vbgm. Hansjörg Obinger, Heinrich Brandner (Obmann TMK Pöham) und Andreas Gassner.*



Wurzelwerk

RAUNACHTSEMINAR
 am **DONNERSTAG, den 24. NOVEMBER 2011**
 um **18.30 Uhr im Raika-Saal.**
Um Voranmeldung wird gebeten!

Naturkost Gabi Schmied
Bahnhofstraße 17 · 5500 Bischofshofen

SAUNA & WELLNESS Holzfachmarkt - Tischlerei
HOLZ ULMANN

Wärmekabine "SOLINO" mit Sole-Verdampfer
FICHTE-Massivholz

€ 2490,-

Tel: 06462-2445, Fax: DW -16
 5500 Bischofshofen, Salzburger Str.61
HERBSTAKTIONEN auf www.holz-ulmann.at

Tourismusschüler leiteten Landgasthof Reitsamerhof

Werfen - Praxisnäher kann Schule nicht sein: Die Schüler des vierten Jahrganges der Höheren Lehranstalt für Tourismus in Bischofshofen übernahmen für drei Tage den Reitsamerhof in Imlau und begeisterten dabei die Gäste mit kulinarischen Schmankerl und professionellem Service.

Unter dem Motto „Wildes von den Jungen“ kreierte das Schülerteam an jedem der drei Tage eine Speisekarte mit verschiedensten Wildgerichten und dekorierte das Lokal passend. Die Besucheranzahl war überwältigend: An allen drei Abenden gab es volles Haus und auch tagsüber strömten die Besucher in den beliebten Gasthof des Wirten Thomas Gschwandtner. „Das Geschäft geht sehr gut, und die Auswertung der ersten Gästezufriedenheit-Fragebögen ergaben ausgezeichnete Beurteilungen“, berichtet Restaurantchef David Wieser (18 Jahre), nicht ohne Stolz. Die Schüler spürten am eigenem Leib, dass Spaß und Stress im Gastgewerbe äußerst nahe beisammen liegen. „Wir arbeiten direkt an der Front und lernen, mit Stress umzugehen, etwa mittags, wenn zehn verschiedene Essen gleichzeitig bestellt werden“, meint Küchenchef Hannes Klausner aus Goldegg. Doch solch ein großes Projekt bedarf einer

intensiven Vorbereitung. So wurden im Vorfeld mit den Lehrern Dienstpläne ausgearbeitet, Menüs erstellt und auch Marketing- und Werbestrategien geplant und umgesetzt. Die betreuenden und unterstützenden Lehrer Helmut Möstl und Marianne Buchegger betonten bei der Evaluation dieses Projektes die tolle Zusammenarbeit

zwischen den Abteilungen und die gute Teamfähigkeit der Jungtouristiker. „Die Schüler haben gesehen, wie wichtig es ist, im Team zu kooperieren, dann sind die gesteckten Ziele stets zu erreichen“, sagt Helmut Möstl. Auch Direktorin Andrea Kriesmayr freute sich über das erfolgreiche Schülerprojekt.



Style & Chill Out

Damen:	Styling Package Waschen + Schneiden + Föhnen € 37,- ab Schulterlänge + € 11,-
Herren:	Styling Package Waschen + Schneiden + Föhnen € 24,-

hairlounge
BISCHOFSHOFEN

BISCHOFSHOFEN · BAHNHOFSTRASSE 17 · T | 06462 | 32861

Uraufführung „Maximilian - ein Spiel“

Bischofshofen - Es war eine großartige Teamarbeit des Kirchenchors Bischofshofen, der am 1. Oktober die Uraufführung von „Maximilian - ein Spiel“ möglich machte. Chorleiterin Martina Mayr hatte die musikalische Leitung inne, Direktor Wolfgang Haussteiner selbst war Autor, Regisseur und Ausstatter im Stück über den Bischofshofener Pfarrpatron. Die Idee wurde vor einhalb Jahren geboren, „als Beitrag des Kirchenchors zum Jubiläum“. Nach langen Recherchen war Wolfgang Haussteiner klar: „Wenig ist über Maximilian belegbar. Ganz sicher aber hat Maximilian gelebt, ein Wohltäter und Christ.“ Der emeritierte Bischof von Linz Dr. Maximilian Aichern übernahm den Ehrenschutz für das Stück, das nicht als Dokumentartheater, sondern als Spiel mit aktuellen Bezügen verstanden werden will: „Es geht auch um Macht und Einfluss - da lässt sich für die Gegen-

wart durchaus etwas zum Nachdenken herausholen“, meint Haussteiner. Die Aufführungen in der Pfarrkirche waren ein voller Erfolg - ein theatrales Gesamtkunstwerk in Inhalt, Darstellung, Licht, Ton,

Wort, Bild und Musik. Die eigens ange-reisten Bischöfe waren wie die zahlreichen Zuschauer tief beeindruckt und lobten die tiefgehende Auseinandersetzung mit dem Thema und der Geschichte des Ortes.



„Symphonie der Hoffnung“

In der neu errichteten Halle der Firma Amari gab das Symphonische Blasorchester Pongau (eine gemeinsame Einrichtung des Musikums und des Pongauer Blasmusikverbandes) Ende Oktober ein tief er-greifendes Konzert. Neben der symphoni-schen Dichtung „Les Preludes“ von Franz Liszt stand die Aufführung der „Sympho-nie der Hoffnung“ von Thomas Doss auf dem Programm. Bgm. Hans Mayr hatte die Vorstellung von einem musikalischen Auftragswerk an einen österreichischen Komponisten, das die Ereignisse in St. Joh-ann und Goldegg zur Zeit des National-sozialismus thematisiert. In der Fassung 2011 ergänzt sich das Werk um die tragi-schen Geschehnisse, die sich vor 60 Jahren zugetragen haben: 1941 wurden 123 geist-ig Behinderte aus der Versorgungsanstalt Schemberg, dem heutigen St. Vinzenz Heim in Schwarzach im Pongau, abtransportiert und ermordet. Schwester Anna Bertha

Königsegg leistete dem Euthanasiepro-gramm der Nationalsozialisten Widerstand und wurde zweimal verhaftet. Unter der musikalischen Leitung von Prof. Johann Mösenbichler und in Anwesenheit von LH Mag. Gabi Burgstaller und LH-Stv. Dr. Wilfried Haslauer wurde den Konzertbe-suchern ein beeindruckendes kulturelles

Highlight - unterstützt durch eine ausge-zeichnete Ton-, Licht- & und Bildpräsen-tation durch die Fa. Musikhaus Lechner - dargeboten.

Der Reinerlös dieses Benefizkonzerts kommt dem Lionsclub zugute, der damit hilfsbedürftige Personen aus der Region unterstützt.



Auch für die Gastronomie!

LAGERHAUS

Große Auswahl an Weihnachtsdekoration! Bischofshofen

Menschliches



Im noch immer vorherrschenden Globalisierungsfieber scheinen die aus Einzelgegebenheiten, aus Beobachtungen, Experimenten, Erfahrungen, statistischen Erhebungen u. a. gewonnenen Daten von allergrößter Bedeutung zu sein. Die unzähligen Meinungs- und Wirtschaftsforscher sowie diverse Fachinstitute liefern hier, in grenzenloser, orakelhafter Computervernetzung eingebunden, ei-

ten, Namen und Zahlen. Seltensam wird die Sache in der Welt der Wirtschaft. Hier sollte man doch meinen, dass sich vorsichtiger verhalten wird, weil Denkfehler Geld kosten. Trotzdem wird andauernd der Fehler begangen, Daten bereits als Information anzusehen. Deshalb vermögen Gerüchte so rasche Verbreitung zu finden. Daten an sich sind noch keine Information. Informationen sind sinnvolle, bedeutungsvolle Daten. Nur was für unser Leben Bedeutung hat oder

Daten - Welt

nen für die Allgemeinheit vielfach unverständlichen Wissenscocktail. Vorteilhaft aber für Spekulanten, Profithäie und neuerdings auch für das gezielte Datenklauen... Wissen, welches nicht verwendungsfähig ist, bleibt totes Wissen. Noch schärfer ausgedrückt: Wissen muss verwertungsfähig sein. Ob einer jedoch Wissen verwerten kann, das ist eine Intelligenzfrage. Wenn es nicht neue geistige Dimensionen eröffnet, dann bleibt es ein Telefonbuchwissen, eine Anhäufung von Wor-

haben kann, ist wert, ermittelt oder erfahren zu werden. Daten gewinnen nur durch Zielvorstellungen des Einzelnen Informationsgehalt. Solche Informationen sind unmittelbar verwertbares, somit aktives Wissen. Schon Thomas von Aquin meinte: „Ein Dreifaches ist dem Menschen notwendig zum Heile: zu wissen, was er glauben, zu wissen, wonach er verlangen und zu wissen, was er tun soll.“

Ihr Helmut Einöder

PensionistInnen zu Besuch im Parlament

Bischofshofen - Großes Interesse an der Gesetzgebung und an der Stätte der Demokratie, dem Parlament, zeigten die Gruppe PensionistenInnen um Ilse Laireiter aus Bischofshofen anlässlich ihres Wien-Besuchs. NRBg. Mag. Rosa Lohfeyer führte die

Gruppe durch das Hohe Haus. Nach der Besichtigung rundete eine Diskussion im Nationalrats-sitzungssaal den Besuch ab. *Im Bild die PensionistenInnen im Nationalratssitzungssaal mit Ilse Laireiter und Mag. Rosa Lohfeyer (in der dritten Reihe von rechts).*



Kleinanzeigen

St. Veit im Pongau: Wohnung 75 m² mit zwei Balkonen im 2. OG direkt am Marktplatz St. Veit ab 1. November um 460 Euro + BK 75 Euro zu vermieten. Info 0664/75 01 66 46

Bischofshofen: Wohnung in zentraler Lage, 52 m² + Terrasse, Miete 421,- Euro + BK 79,- Euro. Info 0664/75 01 66 46.

SIMPLY CLEVER ŠKODA

Neues entdecken.
ŠKODA Yeti schon ab 18.980,- Euro.

Alle Preise sind unverb. nicht kart. Richtpreise inkl. NoVA und MwSt. Sympafoto.
Verbrauch: 4,6-8,0 l/100 km. CO₂-Emission: 119-189 g/km.

Komplett ausgerüstet: serienmäßig mit Klimaanlage, ESP, MP3 CD-Radio, VarioFlex Sitzsystem, Dachreling u. v. m.

Škoda Brüggler

5500 Bischofshofen, Gasteiner Straße 79
Tel. 06462/8133
www.brueggler.at

Bis 13. November 2011:
Wildwochen
im Gasthaus „Zum Dorfer Gut“

Reservieren Sie rechtzeitig für Ihre Weihnachtsfeier!
Köstliche Weihnachtsbäckerei bei uns zu bestellen!

Anna Maria Wenghofer · Buchberg 147 · 5500 Bischofshofen
Tel. 06462/2662
Ideal für Taufen, Geburtstagsfeiern,
besondere Anlässe & Firmenfeiern.

Bodenständige Küche
Auf Vorbestellung: Ripperl, Bratln, Stelzen, Fleischkrapfen

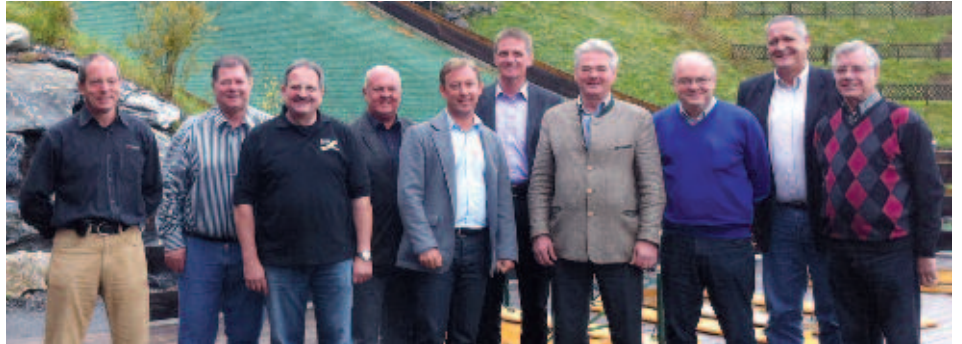
Gemeindevorstellung aus Willingen zu Besuch

Bischofshofen - Die Eisenbahnermusik-kapelle Bischofshofen war Mitte Juli 2011 beim Schützenfest in Usseln als Festkapelle engagiert. Mit dabei war auch Vbgm. Hansjörg Obinger, welcher die Delegation auf ihrer Reise ins deutsche Sauerland begleitete. Usseln ist Teil der Kreisgemeinde Willingen. Während der mehrtägigen Festveranstaltung wurden in Deutschland Kontakte zum Bürgermeister und zur örtlichen Gemeindevorstellung geknüpft. Dabei wurde mit Bürgermeister Thomas Trachte ein dreitägiger Besuch der gesamten Gemeindevorstellung aus Willingen, samt Familie, bei der Stadtgemeinde Bischofshofen vereinbart. Vbgm. Hansjörg Obinger organisierte für die Gäste aus dem Upland ein interessantes Programm. Im Mittelpunkt standen drei verbindende Kernbereiche: Ein informeller Austausch über die unterschiedliche Gemeindefinanzgebarung, ein Vergleich der beiden Schisprungveranstaltungen sowie touristische Aspekte. Die Dis-

kussion der Gemeindefinanzen war insofern spannend, als in Willingen die Haushaltsführung auf „Doppik“, die doppelte Haushaltsführung, umgestellt wurde und im Gesamten kein ausgeglichener Haushalt mehr möglich ist. Im Gegensatz dazu wurde Bischofshofen österreichweit, nach St. Johann, als finanzstabilste Gemeinde über 10.000 Einwohnern ausgezeichnet. Weiterer Kernpunkt war dann ein Gespräch mit Schiklubpräsident Hermann Schütter und

seinem Geschäftsführer Hans Pichler bezüglich der Organisation und der notwendigen Investitionen für die Schisprungveranstaltungen.

Den Abschluss der Fachgespräche bildete der Tourismusbereich. Herwig Pichler präsentierte im Österreichhaus das regionale Projekt „Erz der Alpen“. Abgerundet wurden die Fachgespräche mit Ausflügen in die Stadt Salzburg und auf die Huabalm zu Wetti Saller.



„Familienfreundliche Gemeinde“

Pfarrwerfen - Anfang Oktober wurde der Gemeinde Pfarrwerfen vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend das Grundzertifikat „Familienfreundliche Gemeinde“ überreicht. „Ich freue mich sehr und es macht mich stolz, dass wir nach rund eineinhalbjähriger intensiver Arbeit dieses Zertifikat erhalten haben. Ohne das freiwillige Engagement und den tatkräftigen Einsatz der Arbeitsgruppe wäre dieses Projekt nicht in dieser kurzen Zeit zustande gekommen. Mein aufrichtiger Dank gebührt an dieser Stelle all jenen Personen, die sich in ihrer Freizeit in der Arbeitsgruppe mit ihren Ideen und Vorstellungen für ein familienfreundlicheres Zusammenleben in der Gemeinde eingebracht haben.

Einige Vorhaben, welche im Vorjahr anhand einer Fragebogenaktion von den Pfarrwerfener GemeindebürgerInnen eingebracht wurden, konnten bereits erfolgreich beurteilt und umgesetzt werden. Gemeinsam wollen wir in Zukunft weitere geplante familienfreundliche Maßnahmen durchführen, welche unter Einbindung aller Generationen die Gemeinde Pfarrwerfen noch lebenswerter machen und das „Miteinander“ noch mehr fördern sollte. Über die weiteren Schritte werden wir die Bevölkerung laufend informieren“, so Bgm. Simon Illmer.

Im Bild v. li. Irene Slama (Geschäftsführung - Familie & Beruf Management GmbH.), Dr. Ingrid Nemeč (Sektions-

leitung - Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend), GR Bernhard Weiß, Bgm. LT-Präs. ÖKR. Simon Illmer, GV Mag. Andrea Kriesmayr und Gemeindebund-Präsident Helmut Mödlhammer.



„Immer Schmerzen - was kann man tun?“ - Schmerztherapie ist Ganzheitsmedizin

Bischofshofen - Im Gesunde-Gemeinde-Vortrag „Immer Schmerzen - was kann man tun?“ informierte der Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin Dr. med. Jürgen Malchow von der Schmerztherapie-Praxis in St. Johann im Pongau über unterschiedliche Möglichkeiten einer ganzheitlichen Schmerztherapie. „Schmerz ist ein sehr komplexes Thema“, so der Referent. Die meisten chronischen Schmerzpatienten sprechen erst nach drei Jahren beim Hausarzt vor, erst nach neun Jahren finden die Patienten den Weg zum Schmerztherapeut. Häufig hat der Schmerz seine Warnfunktion verloren und ist chronifiziert. Chronisch schmerzkranken Patienten werden oft

nicht verstanden, da die Ursache der Schmerzsymptomatik nicht mehr feststellbar ist. Die Patienten werden mehr und mehr sozial isoliert, häufig sogar innerhalb der Familie. Dr. Malchow: „Es wird unterschieden zwischen Schmerzen des Bewegungsapparates, neuropathische Schmerzen und Tumorschmerzen. Die meisten Schmerzpatienten wünschen sich mehr Lebensqualität. Wie bei jeder Therapie wird mit einer ausführlichen Schmerzanamnese, Schmerzmessung und körperlichen Untersuchung begonnen. Besonders das Ausfüllen eines speziell entwickelten Schmerzfragebogens verlangt die korrekte und engagierte Mitarbeit des Patienten.

Nur so kann der Schmerztherapeut den Chronifizierungsgrad und zusätzliche psychosoziale Aspekte feststellen.“

Im Bild der Vorsitzende der Gesunden Gemeinde Vbgm. Hansjörg Obinger (li.) mit dem Referenten Dr. med. Jürgen Malchow.



Startschuss für das einzigartige Projekt „Erz der Alpen“

Mühlbach/Hkg. - Anfang Oktober startete mit der Enthüllung eines Hinkelsteins in Mühlbach am Hochkönig der Verein „Erz der Alpen“ sein Vorhaben. Nach dem Vorbild Deutschlands, wo es bereits 13 anerkannte Geoparks gibt, wollen die Pongauer einen neuen Trumpf im Sommertourismus erlangen. „Ein gemeinsames EU-Projekt mit dem in Sachsen geplanten Geopark Porphyrlandschaft ist angedacht. Projektpartner ist die Firma Geoglobe“, so Vereinsobmann Herwig Pichler. Das Projekt Kupferlandschaft Pongau versucht die zahlreich vorhandenen geotouristischen Potentiale in einer landschaftlich, reichhaltig ausgestatteten Region für die nachhaltige Regionalentwicklung zu nutzen. Die Kupferlandschaft Pongau weist als Alleinstellungsmerkmal den prähistorischen und historischen Bergbau sowie die mannigfaltige montanhistorische Vergangenheit - eng verweben mit der fast 1000-jährigen Geschichte des Fürsterzbistums Salzburg (Erz aus dem Innergebirg) auf. Die Kupferlandschaft Pongau, aus der Tradition heraus geboren, reflektiert die gelebte Authentizität einer gesamten Region im Salzburger Innergebirg und unterstreicht die touristische Bedeutung des Salzachpongaus bzgl. Erlebnis und Wissen. Bis Sommer 2012 soll der Erzweg Kupfer entstehen. Dieser

führt von St. Veit auf der Sonnenterrasse über Mühlbach zum Arthurhaus unterhalb des Hochkönigs und weiter nach Bischofshofen und Hüttau. Die Kosten sind mit zirka drei Millionen Euro veranschlagt. Der Verein aus Gemeinden, Tourismusverbänden und Museen erwarte sich Förderungen von EU, Bund und Land von 40 bis 50 Prozent, sagt Pichler. Die vier Gemeinden verbindet der prähistorische und historische Bergbau und die vielfältige kultur-geologische Vergangenheit. Es sollen die bestehenden Museen und Schaubergwerke auf einem attraktiv gestalteten Erzweg miteinander verbunden, gemeinsam präsentiert und vermarktet werden. Zum Erlebnis Erzweg gehören themenspezifische Informations- und Erlebnisstationen, Abenteurerstrecken, Naturspielplätze, Ruheoasen,

Picknickplätze sowie der Ausbau des Maria Hilf Stollens in Mühlbach und des Arthurstollens in St. Johann zu Besucherstrecken. Eine zeitgemäße Mobilitätsschiene (Öffis und e-bikes, e-cars) verbindet die vier Erzweg-Gemeinden untereinander. Im Jahr 2013 soll die Kupferlandschaft Pongau das Prädikat Geopark erhalten, mit dem Ziel, in die weltumspannende Liste der UNESCO-Geoparke aufgenommen zu werden. Bis dahin wird im Schanzengelände der Gemeinde Bischofshofen das Geopark-Besucherzentrum im Österreichhaus entstehen, welches die Kupferlandschaft Pongau auf vielfältige Art und Weise - wie z. B. in Form einer multimedialen Aufbereitung in einem "künstlichen Schaustollen", den man mit einem "Erzglider" befahren kann - präsentiert.



Reservieren Sie zum 60jährigen Jubiläum der Vierschanzentournee Sonder-VIP-Karten für das Finale am 6. Januar 2012

Erleben Sie ein spannendes Tourneefinale in einer besonderen Atmosphäre und bei bester Verpflegung. Die große Terrasse bietet Ihnen einen abgeschlossenen Zuschauerbereich mit einzigartigem Blick auf die Schanze und auf das gesamte Veranstaltungsgelände. Der Sonder VIP-Bereich im Österreich-Haus verwöhnt Sie neben einer großen Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten auch mit einem reichhaltigen Getränkeangebot.

Um frühzeitige Vorreservierungen wird gebeten unter:
Tel: +43(0)6462 / 2471 oder E-Mail: office@oehaus.at



Neues vom TVB Mühlbach

Mühlbach/Hkg. - Der Tourismusverband Mühlbach am Hochkönig hat auch heuer wieder seinen touristischen Leistungsträgern und Vermietern ein besonderes "Zuckerl" angeboten: In der vermieterefreundlichen „Nachsaison“ im Herbst werden alle Tourismusbetriebe auf Wunsch wieder von der jungen, kompetenten Firma pinzweb.at aus Kaprun (GF Oliver Resl) im Bereich Internet & neue Medien geschult und beraten. Hauptanliegen dieser sinnvollen Kooperation ist es, den Vermietern die wichtigsten Neuigkeiten und Informationen zu den Themen: "Mit neuen Medien zum Erfolg", "Suchmaschinen-

optimierung als große Chance" uvm. zu übermitteln, um Ihnen so mehr Wissen und vor allem Selbstvertrauen für den eigenen, mittlerweile unverzichtbaren Auftritt im Internet zu ermöglichen. Die Vermieter nehmen das kostenlose Angebot sehr gut an und investieren kräftig in diese Bereiche. Der Tourismusverband Mühlbach stärkt mit diesem Angebot seit drei Jahren die Zusammenarbeit mit den Vermietern und ist mit diesem Projekt einzigartig im Salzburger Land.

Im Bild von links Oliver Resl (pinzweb.at), TVB GF Eva Irrnberger und TVB-Obmann Wolfgang Bauer.



Berufspraktische Woche des Poly Bischofshofen

Bischofshofen - Das Poly hatte in der 4. Schulwoche Anfang Oktober die „Berufspraktische Woche“. Begonnen wurde mit berufskundlichen Führungen in Betrieben, die den Schülern fachbereichsbezogene Einblicke in die reelle Berufs- und Arbeitswelt gaben. So war eine Gruppe von zwölf SchülerInnen des Fachbereichs „Dienstleistungen“ bei einer sehr beeindruckenden Führung im Hotel Edelweiss in Großarl, eine Technikergruppe bei der ÖBB in Salzburg und eine kaufmännische Gruppe beim Möbelhaus Lutz in Bischofshofen. Ebenso besucht wurde das Stadtamt in Bischofshofen. Dabei wurden sie über die Aufgabenbereiche der Stadtgemeinde und die unterschiedlichen Berufsmöglichkeiten informiert. Rundum gab es nur positive Rückmeldungen. Danach gab es berufspraktische Tage „Schnupperlehre“. Jeder Schüler bekam einen Schnupperplatz in seinem Wunschberuf. Wieder - wie schon so oft in den Jahren zuvor - erklärten sich zahlrei-

che Betriebe bereit, den jungen Leuten an diesen Tagen ihren wahrscheinlich zukünftigen Lehrberuf in ihrem Betrieb praxisnah näherzubringen. Die PTS Bischofshofen möchte sich herzlich bei allen mitwirkenden Betrieben bedanken. Die Schü-

ler freuen sich immer sehr auf die Schnupperlehre.

Im Bild die SchülerInnen der PTS Bischofshofen mit Schülerberater Maria Kronberger, Klassenvorstand Elisabeth Saller und Hotelchef Johann Hettegger.



In der „PONGOWE Filmreihe“: No Man's Land

9. November, 19.30 Uhr · Pfarrzentrum Bischofshofen

Bosnien-Krieg 1993. Zwei Soldaten, der eine Bosnier, der andere Serbe, stehen sich plötzlich im Schützengraben inmitten der feindlichen Linien, im sogenannten NO MAN'S LAND, gegenüber. Zwischen ihnen ein Verletzter, der auf einer Sprengmine liegt. Während die beiden Soldaten zweifeln nach einer Lösung für ihre ausweglose Situation und nach Rettung für den verletzten Kameraden suchen, entschließt sich ein



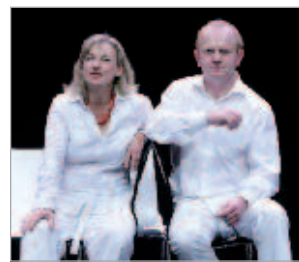
tapferer UNOffizier, den beiden gegen die Anweisungen seiner Vorgesetzten zu helfen. Der satirische Antikriegsfilm verdeutlicht die Sinnlosigkeit des Krieges. Die Veranstaltungen „PONGOWE Filmreihe“ finden in Kooperation mit EU XXL Die Reihe statt.



Theater Anita Köchl & Edi Jäger: „Gut gegen Nordwind“

10. November, 20.00 Uhr · Kultursaal Bischofshofen

Die elektronischen Medien sind nicht mehr aus unserem Alltag wegzudenken. Wir leben eben nicht mehr nur in einer realen, materiellen Welt, sondern auch in zahllosen virtuellen, und die Grenzen verwischen immer mehr. Höchste Zeit, dass sich jemand um die speziellen Tiefen und Untiefen des Schreibens am Bildschirm kümmert! DANIEL GLATTAUER hat mit seinem Roman „Gut gegen Nordwind“ ein Buch herausgebracht, das ebenso süchtig macht wie sein Sujet - das Schreiben nächtlicher E-Mails - und dabei laut Spiegel „einen der zauberhaftesten und klügsten Liebesdialoge der Gegenwartsliteratur“ abgeliefert.



Eintritt: Euro 15,- Mitglieder und Vorverkauf Euro 12,-

Mitarbeitererehrung

Für langjährige Firmenzugehörigkeit konnten Obmann Ing. Peter Brückner sowie Aufsichtsrat Ferdinand Saller folgende Mitarbeiter beglückwünschen:

Sabine Bräundl, Anita Seiringer und Theresa Brüggler für 20 Jahre, Prokurist Andreas Hallinger für 15 Jahre Inge Sparber für 10 Jahre.

In einem kurzen Rückblick von Herrn Ing. Peter Brückner wurde über den Werdegang der Jubilare berichtet. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein konnten etliche Erinnerungen aufgefrischt werden.



Im Bild: Dir. Peter Rohmoser, Sabine Bräundl, Dir. Harald Moser, Prok. Andreas Hallinger, Inge Sparber, AR Ferdinand Saller, Obmann Ing. Peter Brückner

Sumsi-Schulsparen

Auch heuer war es wieder so weit - unsere fleißige Sumsi machte sich mit tatkräftiger Unterstützung schwer bepackt auf den Weg, die Kleinsten unserer Sparer in den Volksschulen Pöham, Pfarrwerfen, Bischofshofen und Mühlbach/Hkg. zu besuchen. Die zahlreichen Sparer wurden mit Naschereien, Luftballons und lustigen Spielsachen belohnt.

Die Raiffeisenbank Bischofshofen bedankt sich bei den Schulen für ihre Unterstützung, bei den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen und ganz besonders bei den **KLEINEN GROSSEN SPARNERN.**



Wir danken allen unseren Sparern
für das entgegengebrachte Vertrauen!

RÜCKBLICKE

Rückblicke
von Lorenz
Weran-Rieger



1991 feierte der damalige Bürgermeister Sepp Kert 50 Jahre Gemeindedienst. Er war von 1979 bis 1994 Bürgermeister von Bischofshofen und verstarb im Mai 2007. 1989 holte Kert mit der SPÖ 15 von 25 möglichen Mandaten.

Alle drei Bürgermeister gingen an die SPÖ. Gründe für den Erfolg: Neben seinen hohen Sympathiewerten setzte er auf die Jugend und hatte mit Franz Hager einen besonders rührigen Mann auf Platz zwei seiner Liste. 1994 folgte Kert Ing. Herbert Haselsteiner und 1999 Jakob Rohrmoser als Bürgermeister nach. Nach wie vor gibt es nicht wenige, die meinen, Haselsteiner habe in einer Periode mehr weiter gebracht als Vorgänger und Nachfolger in drei Perioden. Nachdem ich alle drei Bürgermeister „mitmachte“ oder sagen wir besser, bei allen drei Bürgermeistern mitmachen durfte, werde ich mir in meinem im kommenden Jahr erscheinenden Buch, besondere Mühe machen, sie genau zu analysieren. Blicken wir aber vorher ins Jahr 1991 zurück: Die Aktionsgemeinschaft Bischofshofen feierte ihren 20jährigen Bestand, Richard Steinbacher verwertete Schrott, Uschi feierte ihren 40er, die Young Boys bewiesen sich im Umgang mit der Filzkugel und Toni Nagl holte die Stars nach St. Martin.

Bürgermeister Kert ist 50 Jahre im Gemeindedienst

„Die Gemeinde ist und war mein Leben“ sagte ein bewegter Bürgermeister anlässlich



Im Bild von links Ing. Max Kreuzberger von der Bürgerliste, ÖVP-Fraktionsobmann GR Jakob Rohrmoser, Vbgm. Hermann Schütter, Jubilar Bgm. Sepp Kert, SPÖ-Fraktionsobmann Vbgm. Franz Hager und FP-Fraktionsführer Wolfgang Kuchling.

lich der Ehrung der Gemeindevertretung zu diesem einmaligen Jubiläum. „Mein Hauptgedanke war immer, für die Bevölkerung da zu sein!“ Sepp Kert trat fünfzehnjährig, am 1. April 1941 in die Lehre des Gemeindeamtes. 1959 wurde er Leiter der Gemeindekasse. 1964 erfolgte seine Wahl in die Gemeindevertretung. Von 1974 bis 1979 war Kert 1. Vizebürgermeister, seit 14.11.1979 ist er Nachfolger von Andi Mischitz als Bürgermeister von Bischofshofen. Eine ganz besondere Auszeichnung wurde Bürgermeister Kert ebenfalls dieser Tage zuteil. LH-Stv. Gerhard Buchleitner verlieh ihm die Viktor Adler-Medaille, die höchste Auszeichnung der SPÖ. Vertreter aller vier in der B'hofener Gemeindestube vertretenen Parteien gratulierten.

20 Jahre Aktionsgemeinschaft Bischofshofen

Im Rahmen einer Feierstunde im Gasthof Alte Post begingen die 76 Mitgliedsbetriebe der Aktionsgemeinschaft Bischofshofen ihr 20 Jahr-Jubiläum. Obmann Egon

Ulmann verglich den Werdegang der Aktionsgemeinschaft mit dem Leben eines Baumes: Erst nach 20 Jahren beginne dieser sich so richtig zu verwurzeln und zu verbreiten. Auch beim Baum „Aktionsgemeinschaft“ ist es so. „Lassen wir ihn weiterwachsen und gedeihen, dann werden die Früchte uns allen zugute kommen!“ Als Begründer der Aktionsgemeinschaft haben sich Robert Pamminger, Peter Eberl und Paul Straubinger besonders verdient gemacht. Ihre damalige Idee mit dem Zusammenschluss der Klein- und Mittelbetriebe gegen die Konkurrenz der Großbetriebe, hat nach wie vor Gültigkeit. Ein besonderes Anliegen ist Ulmann der verstärkte werbliche Auftritt für Bischofshofen. „Wenn die Kunden von allen Seiten umworben werden, sollen wir Bischofshofener unsere Vorteile besonders hervorstreichen. Wir müssen das „B“ durch persönlichen Einsatz zum Markenzeichen machen!“

Anlässlich der Festsitzung „20 Jahre AGM“ wurden auch die Gründer, ehemalige Obmänner und verdiente Mitglieder geehrt.



Im Bild von links Irmgard Reiter, Paul Straubinger, Erika Sallaberger, Resi und Peter Eberl, Käthe und Robert Pamminger, Theresia und Egon Ulmann.

www.ak-salzburg.at

für Ihre Familie

AKAZIN
des Lebens

Damit der Winter leistungsfähig bleibt!

LUNGAU
St. Michael,
Festsaal
29. / 30. Oktober

PONGAU
Bischofshofen,
Wielandnerhalle
5. / 6. November

PINZGAU
Saalfelden,
C&C-Messehalle
12. / 13. November

FLACHGAU
Bergheim,
Brandboxx
19. / 20. November

Winter
TAUSCHBÖRSE
SKIARTEN AK & ÖGR

jeweils
SA 7-17 Uhr
SO 9-17 Uhr

www.ak-salzburg.at

AK SALZBURG

Für Recht und Gerechtigkeit.

Schrott verwertender Künstler

Derzeit sind im Kundenraum der Sparkasse Richard Steinbachers Schrott-Plastiken ausgestellt. Metallabfälle, auch Schrott genannt, werden vom gebürtigen Tübinger, seit 1982 Österr. Staatsbürger, schon seit Jahren zu ansehnlichen Kunstwerken verarbeitet. Als Mitarbeiter im stahlverarbeitenden Liebherr-Werk wird der Künstler bei der Materialsuche besonders fündig.



Arbeitskollege Hans-Peter Laireiter, Künstler Richard Steinbacher, KV-Pongowe Obmann Josef Gantschnigg und Mag. Hans Witke anlässlich der Ansprache bei der Vernissage.

Uschi feierte den Vierziger!

Beim runden Geburtstag der „In-Beisl“-Wirtin Uschi ging es hoch her: Bei Münchner Weißwürsten, kühlen Blondes und den Klängen der Pongauer Nachtfalter feierten die Stammgäste mit Uschi bis zu mitternächtlicher Stunde. Noch dazu fielen die Feierlichkeiten mit dem Faschingsbeginn am 11.11. zusammen. Während die Stammgäste ihrem lieben Geburtstagskind für die gute Bewirtung das ganze Jahr über kleine Aufmerksamkeiten überreichten, machte Inhaber Herbert Ploner als Barchef beste Figur.



Im Bild die Pongauer Nachtfalter mit Geburtstagskind Uschi.

Young Boys-Tennisturnier

Die Young Boys können's nicht nur mit der großen Lederkugel, sondern auch mit der kleinen Filzkugel. Besonders gute Figur machten dabei die teilnehmenden Damen. Die Ergebnisse: Herren: 1. Walter Hochedlinger, 2. Engelbert Brandner, Herren B: 1. Herbert Steiner, 2. Arien Rudolfsen, Damen: 1. Monika Hinterseer, 2. Birgit Holzmann, Damen B: Monika Hafner, 2. Christine Fletschberger, Mixed: 1. Eva Fletschberger und Harald Lutz, 2. Monika Hinterseer und Herbert Linschinger.



Im Bild die Besten der 24 Teilnehmer Herbert Steiner, Monika Hinterseer, Monika Hafner, Walter Hochedlinger, Eva Fletschberger und Harald Lutz und vorne Turnierleiter Alfred Mauberger.

Showtime in der Königsbar

Toni Nagl macht's möglich: Nach Stars wie Tommy Steiner, Francesco Napoli und Chris Wolff gastierten diesmal Peter Kent & Luisa Fernandez, zwei absolute Popgrößen, in der St. Martiners Königsbar. Luisa und Peter verzückten die mehr als 400 Fans und verwandelten die Königsbar in einen Hexenkessel.



NATURSTEIN & FLIESENLEGER
MEISTERBETRIEB

Kaserbacher



BERATUNG - VERKAUF - VERLEGUNG

Alois Kaserbacher
Inhaber

5500 Pfarwerfen, Pöham 31
Tel.- Fax: 06462-33133 Handy: 0664-2102313
e-mail: steindesign@aon.at

Offener Himmel: Filmpremiere - Zeitlos

Bischofshofen - Mitte Oktober wurde im Dieselkino St. Johann im Pongau die Filmpremiere von „Zeitlos“ gezeigt. Dieser Film ist das Endprodukt eines generationenübergreifenden Projektes des Seniorenheims Bischofshofen und der 7. Klasse des MPG St. Rupert. Im Rahmen des „Offenen Himmels“ arbeiteten unter der professionellen Leitung von Juliana Neuhuber mit Ihrem Team von „Traum und Wahnsinn“ SchülerInnen und SeniorInnen gemeinsam bis tief in die Nacht an diesem Projekt. Dabei hatten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, Drehbuch, Filmmusik, Maske, Kostüme, Kamera, Ton, Licht, Regie und alles, was noch zum Film gehört, kennen zu lernen und selbst in einem eigenen Kurzfilm anzuwenden. Die Begeisterung für dieses gemeinsame Projekt war sowohl bei den Senioren als auch bei den Jugendlichen die ganze Woche spürbar.



Im Bild die Klasse nach der Premiere mit den begeisterten Zuschauern Erzbischof Dr. Alois Kothgasser und Bürgermeister Jakob Rohmoser.

MÄG KOSMETIK

Herbst-Angebot 2011

margit harrer
alte bundesstraße 2
5500 bischofshofen
tel.: 0650 / 69 14 997

- ausführliche hautbeurteilung
- klassische hauttypgerechte gesichtsbehandlung
- wirksstoffkonzentrate bzw. beauty-fluids
- peeling, ausströgen, massage
- abschussscreme
- augenbrauen strögen & facieren
- handmassage
- NEU wimperwelle

statt euro 110,-
nur euro 95,-

gültig pro person ab 15.11. bis 30.11.2011 keine nachkassierung!

Auftritt beim Oktoberfest

Bischofshofen - Die Bauernmusikkapelle hatte am 2. Oktober im Rahmen des Münchner Oktoberfestes bei einem Live-Fernsehfrühschoppen einen bemerkenswerten Auftritt. Der Fernsehfrühschoppen fand im Trachtenzelt mit mehr als 3.000 Zeltbesuchern statt und war im Bayrischen Rundfunk live zu sehen. Im Anschluss spielte die Bauernmusik noch zwei Stunden im Festzelt „Oide Wies'n“ auf. Auch ein eigens mitgereister Fanbus - organisiert von Lozis „Schatzeria“ - sorgte für tolle Stimmung im Trachtenzelt beim Oktoberfest in München. „Ein herzliches Dankeschön an Lozi Schein, der bereits zum zweiten Mal einen Ausflug zum Münchner Oktoberfest organisierte. Es war für alle Beteiligten ein sehr netter Ausflug“, so Helga und Helmut Hofer.



35. Werfener Kathreintanz

Werfen - Der Heimatverein "D'Hohenwerfner" führt wieder das traditionelle "Werfener Kathreintanzfest" am Samstag, den 5. November 2011 um 20 Uhr im Festsaal Tenneck durch. Die Mitwirkenden sind: Göllwurz'n Musi, Salzburger Dirndl-Dreiklang, Liedertafel Werfen und die Auf d'Sait Geiger, welche den Brauchtumsabend mit dem Heimatverein "D'Hohenwerfner" mitgestalten. Durch das Programm führt Philipp Meikl (ORF). Bei dieser Veranstaltung wird nur echtes Brauchtum dargeboten. Im Anschluss an das Programm spielt die Göllwurz'n Musi zum allgemeinen Tanz auf, wobei auch leichte und lustige Volkstänze nicht fehlen werden. Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder eine besondere Tombola mit selbstgemachten Produkten statt.



Sprachferien Dahoam

Bischofshofen - Bereits zum wiederholten Male hatten SchülerInnen des MPG St. Rupert die Möglichkeit, ihre Englischkenntnisse auf außergewöhnliche und spannende Weise zu verbessern. English in action - Eine Woche wurde mit native-speakern nur Englisch gesprochen. England kam sozusagen nach St. Rupert - eine kostengünstige Variante eines Sprachkurses, die SchülerInnen waren begeistert. Allerdings konnte hierbei, gemeinsam mit den PädagogInnen der renommierten Stafford House School of English aus Canterbury, eine „Familienbudget schonende“ Variante gewählt werden. Frei nach „Wenn der Prophet nicht zum Berg kommt...“, unterrichteten die englischen LehrerInnen in St. Rupert und halfen so, die Kosten von 532 Euro auf 115 Euro pro Schüler zu reduzieren.



LUST AUF EINE COOLE AUSBILDUNG?

WIR SUCHEN JUNGE TALENTE!
Was dich erwartet? Viel Abwechslung, starker Praxisbezug und Top-Berufschancen. Du hast die Wahl:

- 3-jährige Hotelfachschule
- 5-jährige Höhere Lehranstalt für Tourismus
- 2-jähriger Hotelfachlehrgang für Erwachsene

INTERESSE? DANN KOMM VORBEI!
BIM Salzburg, 17.-20. November - Halle 1, Stand 204
Tag der offenen Tür, 25. November, 10 bis 17 Uhr
www.ts-salzburg.at

**TOURISMUSCHULEN
SALZBURG
BISCHOFSHOFEN**



KREISVERKEHR

Immer wieder spielen sich gefährliche Szenen im Kreisverkehr mit zwei Fahrbahnen ab, wenn der auf dem inneren Fahrstreifen befindliche Fahrzeuglenker ausfahren will.

Im gegenständlichen Fall war für den außen Fahrenden der Blinker des innen Fahrenden zwei bis drei Sekunden erkennbar und hätte er zu diesem Zeitpunkt eine Kollision nur durch ein sofortiges und starkes Bremsmanöver verhindern können. Zum Zeitpunkt des Fahrstreifenwechsels des innen Fahrenden war eine Unfallsvermeidung nicht mehr möglich. Der Oberste Gerichtshof ging vom Alleinverschulden des innen Fahrenden aus, da dieser einen Fahrstreifenwechsel ohne Beachtung des Folgeverkehrs durchgeführt hat. Das Betätigen des Blinkers bedeutete für den Folgeverkehr auch nicht, dass dieser mit einem unzulässigen Fahrmanöver rechnen und auch nicht von einer unklaren Verkehrssituation ausgehen musste.

Es hat daher der auf dem inneren Fahrstreifen Fahrende besondere Vorsicht walten zu lassen und darf dieser bei kurzfristiger Betätigung des Blinkers keineswegs und unmittelbar den Fahrstreifenwechsel durchführen, ohne dabei den „Vorrang“ des anderen Verkehrs zu beachten.

Rechtsanwalt Mag. Manfred Seidl

Bodenlehenstraße 2-4 · 5500 Bischofshofen · Telefon 0 64 62/32 660
Fax 0 64 62/32 660-6 · email: ms@waltl.com · www.rechtsanwalt-salzburg.net

Gesunder Schlaf - gesundes Leben

Bischofshofen - Gemäß diesem Motto fand Ende Oktober, anlässlich des 60-Jahr-Firmenjubiläums im Zentrum für Schlaf- & Wohn-Gesundheit Sallaberger, ein Top-Vortrag statt. Der international anerkannte Feng Shui- und Geomantie-Experte Markus Jung von der Firma Lebensenergie, informierte über die Risiken des Energiemangels in der heutigen stressbetonten Zeit und über die enorme Wichtigkeit der Regeneration im Schlaf. Stress, Leistungsdruck, Belastungen von Handy, W-Lan,

Schnurlostelefone usw. sind Energieräuber für den Körper. Verminderte Lebenskraft und Lebensfreude, Antriebslosigkeit, Schlafstörungen bis hin zur Depression können diese Störungen anzeigen. Im Sprachgebrauch hat sich dafür in den letzten Jahren der Ausdruck "Burnout" gebildet. Das ideale Bett mit passenden Naturbettwaren sowie ein strahlungsfreier - mit der Memon-Umwelttechnologie harmonisierter Schlafplatz, wie es der "Sallaberger-Methode" entspricht - bildet die Basis

für diesen Regenerationsschlaf, so Markus Jung (im Bild mit Peter Sallaberger).



Sieger vom Kuhlotto-Spiel gefunden

Bischofshofen - Am 17. September 2011 fand das schon traditionelle „Rote Oktober“ Fest der SPÖ Bischofshofen beim Österreicherhaus im Schanzengelände statt. Bei musikalischen Klängen der „Edelweiß-Musi“ wurde dann gebannt auf Kuh „Gerlos“ vom Schallaunbauer geschaut, der Hauptakteurin beim Kuhlotto. „Gerlos“ markierte nach spannungsgeladenen Momenten dann das Feld Nr. 865.

Der Besitzer von Los Nr. 865 - und somit

Gewinner des Hauptpreises von Euro 500,- - war aber bei der Veranstaltung leider nicht anwesend, da er sich zu diesem Zeitpunkt auf einer Reise nach Schweden befand. Nach seiner nunmehrigen Rückkehr aus dem Norden freute sich Hans Braun umso mehr über seinen Gewinn, welcher persönlich von den beiden Vizebürgermeistern Hansjörg Obinger und Werner Schnell überreicht wurde (im Bild mit Gattin Helga).



Lebenszeichen, die schmerzen



Jugendliche sind in unserer heutigen Zeit vielen Anforderungen ausgesetzt. Viele wurden von ihrer Familie und der Schule darauf vorbereitet und gehen ihren Weg zielstrebig.

Nicht alle haben aber das Glück, eine intakte Kindheit gehabt zu haben. Jugendliche, die als Kinder Traumatisierungen ausgesetzt waren, haben meist einen viel schwierigeren Start ins Erwachsenenleben. Sei es, weil sie sexueller Gewalt ausgesetzt waren, vernachlässigt wurden oder z.B. einen Elternteil durch Tod verloren haben. Viele dieser Jugendlichen – aber nicht alle – haben ihre schmerzhaften

Gefühle tief in sich vergraben. Und damit auch viele gute Gefühle, die sie dann kaum mehr in der Lage sind, wahrzunehmen. Dies führt dazu, dass meist in der Pubertät ein emotionales Defizit entsteht, das die Jugendlichen jedoch nicht ausdrücken können. Eine Möglichkeit, sich dann selbst zu spüren ist es, sich selbst zu verletzen. Dieses Verhalten tritt sowohl bei Mädchen als auch bei Jungen auf. Im Alltag spricht man meistens vom „Ritzen“. Gemeint ist dabei, dass sich die Jugendlichen absichtlich mit scharfen Gegenständen wie Messern oder Klingen in die Haut ritzen bis sie bluten. Kaum nachvollziehbar für die Eltern und andere Außenstehende ist, dass die Betroffenen

durch das Ritzen einerseits (Beziehungs-)Stress und Spannung abbauen können, andererseits sich selbst wieder als lebendig spüren. Es scheint so, als ob unangenehme Gefühle „einfach weggeritzt bzw. weggeblutet“ werden könnten. Doch nach der Selbstverletzung kommen meist Schuld- und Versagensgefühle. Selbstverletzungen sind Lebenszeichen, die Eltern als Hilferuf erkennen, verstehen und ernst nehmen sollen. Sie sind keine Lappalie, die sich wieder einrenkt, sondern Anzeichen einer tiefgreifenden psychischen Krise, die professioneller Behandlung bedarf.

*Mag. Karin Lastowicka,
Klinische- u. Gesundheitspsychologin*

Autohaus Steinbacher



Gasteinerstraße 58
5500 Bischofshofen
Tel.: 06462 / 2513
www.auto-st.at

€ 2.000 Eintauschbonus
beim Kauf eines **FORD C-MAX**
oder eines **FORD FOCUS**



Starten Sie mehr als ein Auto

Erfolgreicher Start für „wirSaMo“

Werfenweng - Pünktlich zum Autofreien Tag am 22. September fiel der Startschuss für das neue Projekt ‚wirSaMo - Sanfte Mobilität für WerfenwengerInnen‘. Die Gemeinde Werfenweng ist seit Jahren Österreichische Modellgemeinde zur Sanften Mobilität. Bisher gab es die zahlreichen Angebote rund um das Thema der Sanften Mobilität vor allem für Urlaubsgäste. In Zukunft kommen auch die Werfenwenger Bürger und Bürgerinnen in den Genuss der SAMO-Vorteile und leisten dabei einen wichtigen Beitrag für die Umwelt. Grundsätzlich beabsichtigt die Initiative, auch für die BewohnerInnen von Werfenweng Anreize zu schaffen, damit diese mehr als bisher umweltverträgliche Mobilität nutzen. Dafür wurden verschiedene Vorteilspakete entwickelt, die Einheimische zu ganzjährig verringerter Autonutzung motivieren und für ein nachhaltiges klima-

schonendes Verkehrsverhalten belohnen sollen. Dabei soll niemand gezwungen werden, sondern alle werden eingeladen, mit der Gemeinde Werfenweng einen Vertrag abzuschließen, in dem sich die BürgerInnen verpflichten, umweltverträgliche Mobilität zu nutzen. Im Gegenzug erhalten sie die „wirSaMo-Card“, mit der sie je nach Vorteilspaket von zahlreichen Leistungen profitieren und das SAMO-Angebot nutzen können. Wer zum Beispiel auf dem Weg zur Arbeit aufs Auto verzichtet oder Fahrgemeinschaften bildet, erhält Fahr-scheine für den ÖPNV oder kann die Werfenwenger Elektro- und Biogasautos zum speziellen wirSaMo-Tarif mieten. Weil gerade die Jugend für die zukünftige Entwicklung des Mobilitätsverhaltens von großer Bedeutung ist, wurde für sie ein besonders attraktives Package geschürt: Wer auf ein Moped mit Verbrennungsmotor

verzichtet, erhält ein E-Moped zu einem unschlagbar günstigen Sondertarif und dazu noch Fahrscheine für das Nachtmobil, das Ortstaxi Elois und Kinokarten. Anlässlich des Autofreien Tages wurden im Rahmen der Sitzung der Gemeindevertretung die ersten Verträge feierlich unterzeichnet.



Im Bild v. li. die Vorreiter des Projektes Karin Mayr, Josef und Berta Dölderer und Anna Leitinger mit Bgm. Peter Brandauer.



**GEMEINNÜTZIGE
EIGENHEIM-BAUGEMEINSCHAFT**
mit dem Österreichischen Institut für Umweltbewusstes Wohnen

Kirchengasse 4 · 5600 St. Johann i. Pg.
Tel.Nr. 06412 / 42 98
www.wohnen-eigenheim.at

**WOHNANLAGE IN PASSIVHAUSQUALITÄT
SALZBURGER STRASSE 41+43, BISCHOFSHOFEN**



- **NUR NOCH 2 EIGENTUMSWOHNUNGEN FREI**
- Größen: 78 m² und 96 m²
- Terrasse und wohnungszugehörige Grünfläche
- zentrumsnahe Lage und hochwertige Ausstattung
- Personenaufzug vorhanden
- familienfreundlich und altersgerecht durch Barrierefreiheit nach den Richtlinien der Sbg. WBF
- **IMMOBILIE ALS ANLAGE UND ALTERSVORSORGE**
- KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage inklusive
- Finanzierung mit Wohnbauförderung möglich
- Besichtigung nach Terminvereinbarung
- Bezug: vorauss. Februar 2012

Für nähere Informationen steht Ihnen Frau Rettenecker unter der Tel.Nr. 06412 / 42 98 gerne zur Verfügung!

Zoobesuch in Hellbrunn

Bischofshofen - Ende September besuchten die 2A und die 2B-Klasse der Franz-Moßhammer Hauptschule Bischofshofen mit ihren Klassenvorständen Margit Feige und Melanie Gruber, unter der Leitung von Biologielehrerin Gabriela Klettner, im Rahmen eines Projektes im Biologieunterricht den Zoo Hellbrunn. Hauptaugenmerk wurde bei diesem Besuch am Abend auf die nachtaktiven Tiere gelegt. Die Klassen wurden von zwei erfahrenen Tierpflegerinnen durch den Zoo geführt und konnten unter anderem Pekaris, Alpacas, Jaguare und verschiedene Affenarten beobachten. Höhepunkt war zum Abschluss die Fütterung der sonst so scheuen Wölfe. Dabei konnten

die Kinder das Rudelverhalten der Tiere erforschen. Die Kinder waren mit Rieseneifer bei der Sache und stellten ihr Wissen über die unterschiedlichen Tierarten und deren Verhaltens- und Lebensweisen unter Beweis. Für die Schüler gestaltete sich der Ausflug zu einem großen Abenteuer.



Danke an Möbelhaus Pettino

Bischofshofen - Die U-11 Mannschaft des SK-Bischofshofen möchte sich recht herzlich beim Möbelhaus Pettino für die gesponserte Dressengarnitur bedanken.

Jetzt haben wir eine tolle Heimdress in den Vereinsfarben.

Im Bild die U-11 Mannschaft mit Bernhard Pettino (2. v. r.).



Autohaus „Vierthaler“ nun auch in St. Johann

Mit 15. Juni 2011 wurde die Fa. Scheucher in St. Johann mit ihren insgesamt 39 Mitarbeitern vom Autohaus Vierthaler übernommen. Seit 1. November 2011 wird nun auch die Namensgebung in St. Johann auf „Vierthaler“ geändert.

Der Standort in St. Johann wird geführt von Franz Wenzl, Serviceleiter ist Hermann Schaidreiter. Gegründet wurde die Firma Vierthaler 1946 in Werfen, seit 1958 ist der Firmensitz in Bischofshofen – derzeit mit 45 Mitarbeitern. Zu den Automarken gehören Volkswagen PKW, Volkswagen leichte Nutzfahrzeuge, Audi sowie als jüngste Marke „Weltauto“. Weltauto als Marke existiert seit September 2011, darunter versteht man junge Gebrauchtwagen, die qualitativ hoch aufbereitet werden und in Top-Qualität sind. Firmenchef Hans Vierthaler: „Unser Ziel war, den Standort St. Johann für uns zu gewinnen, die Kunden zu behalten, die Arbeitsplätze zu sichern sowie qualitativ hochwertig zu bleiben. Unser Slogan Mobilität verpflichtet bedeutet, unsere Kunden mobil zu halten – auch außerhalb der Öffnungszeiten – und eine hohe Servicequalität zu gewährleisten, indem Ersatzfahrzeuge immer für die Kunden bereitgestellt werden. Der Mensch soll immer im Mittelpunkt stehen!“ Die Firma Vierthaler zählt zu den

einigen zwei Klimaschutz-Betrieben in Bischofshofen. Ziel ist dabei, den Energieverbrauch (Kraftstoff- und Gasverbrauch) durch den Austausch alter Geräte, eine Solaranlage, energiesparende Beleuchtung etc. zu reduzieren. Altes Öl wird abtransportiert, gereinigt, gefiltert und wiederverwendet zur Produktion von Motoröl.

„Ich habe mir zur Aufgabe gemacht, bei unseren Kunden ein Umdenken bei der Verwendung des Fahrzeuges und der Fahrweise herbeizuführen.“

Im Bild von links Franz Wenzl mit Rosi und Hans Vierthaler.



MBT-Club Juss veranstaltete Radausflug nach Kitzbühel

Die 25 aktiven Mountainbikerinnen des MTB-Club Juss aus Bischofshofen verbrachten den heurigen Radausflug im schönen Kitzbühel.

Da durfte natürlich die Rad-Tour auf die legendäre Streif (siehe Bild) nicht fehlen. „Wir freuen uns alle auf unser 20 jähriges Bestehen im nächsten Sommer, das wir natürlich gebührend feiern werden, da bei uns nach dem sportlichen Ehrgeiz natürlich das Gesellige im Vordergrund steht!“ so Chefin Gerti Höll



JUSS

BISCHOFSHOFEN

TEL. 06462/4196 • www.juss.at



Tourenski-Aktionstage

Touren-Skiset

Atomic Outbreaker
+ Silvretta Pure Performance

Aufzahlung von Euro 79,-
für Diamir Eagle oder
Dynafit TLT Vertical ST

statt 529,-
nur **299,-**



Safety Set Ortovox

Pieps S3
inklusive Sonde
und Teleskop-Schaufel
Pro Alu II

statt 420,-
nur **349,-**



Judoteam im Stress

Bischofshofen - Ein Mammutprogramm stand für das gesamte Judoteam des Sanjindo Ende Oktober an. Am 22. Oktober fand in Gallneukirchen das Schlümpfeturnier statt, an dem 170 junge Judokas im Alter zwischen 7 und 10 Jahren um Stockerlplätze kämpften. Mit dabei natürlich auch eine Delegation aus Bischofshofen unter der Leitung von Engelbert Erber. Ergebnisse: 1. Platz: Matthias Kellner, 2. Plätze: Tina Neuhauser, Chiara Aina, Martin Bayer und Elias Erber und ein 3. Platz durch Moritz Buchegger. Am 23. Oktober fand dann das internationale Herbstturnier der Judoclubs in Kufstein statt. Etwa 400 Ju-

dokas aus zehn Nationen und 43 Vereinen stellten sich der Herausforderung. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Firma Biotech, welche die jungen Judokas des Sanjindo beim Ankauf der neuen Trainingsanzüge unterstützte. Das Judoteam des ESV Sanjindo konnte den sensationellen 3. Platz in der Vereinswertung erzielen. Weitere : 1. Plätze: Said Gagjev und Anna Grünauer, 2. Plätze: Lisa Dengg und Florian Eckinger, 3. Plätze: Melanie Niederdorfer, Pascal Durmic, Christoph Rohmoser, Stefan Wilfling, Hussain Gagjev und Leo Buchegger. *Im Bild die Mannschaft mit den Trainern Marianne Niederdorfer und Zoltan Szücs.*



Vereinsmeister im Stockschießen

Pfarrwerfen - Ende September wurde der Vereinsmeister im Stockschießen auf den Asphaltbahnen des EV Pfarrwerfen ermittelt. Bei herrlichem Wetter traten elf Ortsvereine gegeneinander an. Nach mehrstündigen und teils sehr spannenden Begegnungen standen die Sieger fest. 1. Kameradschaft mit 25,5 Punkten vor der Freiwilligen Feuerwehr mit 18,2 Punkten und der 3. Platz ging an die Eisschützen mit 17,2 Punkten. Weiters folgten: 4. die Musikkapelle Pöham, 5. Peter Sieberer Schützen, 6. SC Ikarus, 7. Saunacub Eulersberghof, 8. Trachtenmusik Pfarrwerfen, 9. Schiclub, 10. Perchtenverein und 11. wurde der Singkreis. *Im Bild der Obmann des EV Pfarrwerfen Vbgm. Hansjörg Höllbacher mit der siegreichen Mannschaft.*



Kostenlose Ernährungsberatung im Pongau und Pinzgau



Nicht nur in der Fastenzeit ist eine abwechslungsreiche und bewusste Ernährung für uns Menschen sehr wichtig. Wenn man jedoch die Küche nicht von heute auf morgen umstellen will, sondern versucht, die bereits eingefahrenen Essgewohnheiten Schritt für Schritt zu verbessern, wird man schön langsam auf einen gesünderen Lebensstil hingeführt. Damit dies gelingt, kann man sich bei der **Salzburger Gebietskrankenkasse in Bischofshofen und Zell am See** viele Tipps geben lassen. "Gesundes Essen zum

Anbeißen für jedes Alter", "Sinnvoll und dauerhaft abnehmen" und zu anderen Themen im Bereich der Diäten oder der Nahrungsmittelunverträglichkeiten berät Sie die Diätologin Marianne Mittendorfer gerne und kostenlos bei Ihren Fragen! Die Salzburger Gebietskrankenkasse bietet in ihren Aussenstellen in Bischofshofen und Zell am See kostenlose Ernährungsberatung an. Nach telefonischer Voranmeldung werden individuelle Termine bei Marianne Mittendorfer, Diätologin, vergeben.

Nächste Beratungstermine:

17. November: Bischofshofen ab 9.00 Uhr

15. November: Zell am See ab 9.00 Uhr

15. Dezember: Bischofshofen ab 9.00 Uhr

15. Dezember: Zell am See ab 14.00 Uhr

An beiden Tagen spezielles Beratungsangebot rund um erhöhte Blutzuckerwerte - Anmeldungen und Info über unser GIZ (Tel.: 0662/8889-8800)
Tel. Terminvereinbarung unter der Telefonnummer: 0662 / 8889 - 296



GKK
Gebietskrankenkasse

Bewegung und Ernährung sind die wichtigsten Elemente für Ihre Gesundheit

Information und Beratung unter tel. Voranmeldung
Tel. 0662/8889-296 oder 166

Und nicht vergessen - regelmäßig und kontinuierlich Ausdauersport betreiben

Veranstaltungen im November 2011

Bischofshofen (Info 06462 / 2471)

- Do. 3. 19 h Kunst-Quadrat Künstlerstammtisch, Public
 Fr. 4. ab 14 h Lyonesse-Infotag, Sport Juss, EKZ Karo
 Sa. 5. 20 h Cäciliakonzert der Trachtenmusikkapelle Pöham, Dichtlwirt
 Sa. 5. 16 - 17 h Briefmarkentauschtag im Raiffeisensaal
 Mo. 7. 8.30 - 12 h "Kompetent ins Berufsleben", AK Konferenzraum, Anmeldung bei Karolina Altmann-Kogler, Tel. 06462/6180
 Mi. 9. 19.30 h pongowe Filmreihe „No Man's Land“, Pfarrzentrum
 Do. 10. 8.30 - 12 h "Kompetent ins Berufsleben", AK Konferenzraum
 Do. 10. 20 h Theater „Gut gegen Nordwind“, Kultursaal
 Do. 10. 19 h 40 Jahr Jubiläumsfeier der H.-W.-Hauptschule, Wielandner Halle
 So. 13. 18 h Orgelvesper „Abendmusik“, Pfarrkirche
 Mo. 14. 8.30 - 12 h "Kompetent ins Berufsleben", AK Konferenzraum
 Di. 15. 20 h (Alp)Traum in Weiss - Praxisnahe Lawineninfo, Kultursaal
 Do. 17. 8.30 - 12 h "Kompetent ins Berufsleben", AK Konferenzraum
 So. 20. 16 h Cäcilia Konzert Bundesbahnmusikkapelle, Wielandner Halle
 So. 20. Christkönigsmarkt, Pfarrzentrum
 Sa. 26. 19.30 h Advent in St. Rupert

Mühlbach (Info 06467 / 7235)

- Sa. 19. Cäciliakonzert der Bergkapelle Mühlbach, Kulturzentrum Knappenheim

Pfarrwerfen (Info 06468 / 5390)

1. - 30. 8 - 17 h Ausstellung - Maria Salchegger & Maria Maierl & Gerhild Vidovic, Gemeindeamtfoyer
 Mo. 7. 18 h Sprechstunde Familienbeauftragte, Gemeindeamt
 Do. 10. 19.30 h Gesprächsabend, Medienraum der VS
 11. - 13. Fest der Begegnung im FIS - Schimuseum
 Sa. 19. 20 h Cäcilia - Konzert 2011 der TMK Pfarrwerfen, Gemeindefestsaal
 So. 20. 9 h Jahreshauptversammlung des Musikvereines Pöham, Dichtlwirt
 Fr. 25. 16 h Pfarrwerfner Adventmarkt, Dorfplatz

Werfen - Tenneck (Info 06468 / 5388)

- Sa. 5. 19 h Sänger- & Musikantenstammtisch, GH Stegenwald
 Sa. 5. 20 h Werfener Kathreintanz „D'Hohenwerfner“, Festsaal Tenneck
 Di. 8. 20 h Vortrag „Elternsein mit Leichtigkeit“, VS Werfen
 Do. 10. 19.30 h Vortrag „Verborgene Evangelien“, Pfarsaal
 Sa. 12. Geburtstagsfeier für alle „goldenen Jubelpaare“ und über 80-jährigen Mitglieder des Kameradschaftsbundes im Vereinsheim
 So. 20. 16 h Cäciliakonzert der Werksmusik Tenneck, Festsaal
 Sa. 26. 20 h Jubiläumscäciliakonzert 135 Jahre TMK Werfen, Brennhof

Hütttau - Niedernfritz (Info 06458 / 7103)

- Di. 1. 14 h Allerheiligen Gottesdienst
 15 h Friedhofsumgang
 Mi. 2. 10 h Allerseelen Gottesdienst, anschl. Gräbersegnung
 So. 6. 9 h Leonhardifest mit Bauernmarkt
 Do. 10. 20 h Öffentliche Generalprobe - TMK Hütttau für das Cäciliakonzert, Turnsaal der Volksschule,
 Fr. 11. Laternenfest im Kindergarten
 Sa. 12. 20 h Cäciliakonzert der TMK, Turnsaal der Volksschule
 So. 20. Jahreshauptversammlung der TMK-Hütttau mit Cäciliamesse
 So. 27. 10 h Adventmarkt am Dorfplatz

St. Martin (Info 06243 / 4040-59)

- Sa. 5. 19.30 h Vortrag Grönland - Auf den Spuren der Inuit, Turnhalle VS
 Fr. 11. Martinsfest der Volksschule
 So. 13. Martinisonntag - Kirchtag
 Fr. 25. 22. Krampuslauf der Felsen-Pass

(Alp)Traum in Weiss

Bischofshofen - Am 15. November um 20 Uhr findet im Kultursaal Bischofshofen eine praxisnahe Lawineninfo für Bergsteiger, Schifahrer und Snowboarder statt. Der Winter steht vor der Tür und viele träumen von herrlichen Pulverhängen. Dies verlangt aber ein solides Grundwissen über Lawinen - ein Muss für jeden! Der Vortragende Hias Schreder ist Lehrer und erfahrener Berg- und Schiführer in Annaberg. Er wird in seinem praxisnahen Vortrag kompetent über folgende Bereiche reden: Schwimmschnee, Schneebrett, Lawinengelände, Lawinenzeiten, Gefahrenpunkte für den „Erfahrenen“ und Standardmaßnahmen abseits der Piste.



PS Installationen

5500 Bischofshofen

Telefon / Notdienst:

06462/2526

Gas • Biomasse • Solar • Heizung • Energieberatung
 Lüftung • Sanitär • Bäderplanung • Wellness • Service



Geschäftsinhaber Rupert Pichler und Roland Schwarzenberger



www.stepandruck.at

ACHTUNG: Redaktionsschluss für die 264. Ausgabe Dezember 2011 ist am 20. Nov. 2011!

WAS IST LOS

in Bischofshofen, Mühlbach/Hkg., Pfarrwerfen, Werfen, Tenneck, Werfenweng, Hütttau oder St. Martin? Wenn Sie Veranstaltungen anzukündigen haben, dann schreiben Sie uns: **Bischofshofen Journal**, Mühlbacherstr. 58, Bischofshofen. Oder Sie rufen an: 0650/5309900 Nicole Stoiser. Oder Sie faxen: 0 64 62 / 35 92. Das gleiche gilt natürlich auch, wenn Sie wollen, dass im **BJ** ein Bericht über Ihre Veranstaltung erscheinen soll!!!

ODER AUCH PER e-mail: bischofshofen.journal@sbg.at

Impressum

Bischofshofen Journal, Unabhängige Monatszeitung für Bischofshofen, Mühlbach, Pfarrwerfen, Werfen, Werfenweng, Hütttau und St. Martin/Tgb.

Herausgeber und Medieninhaber: Bischofshofen Journal Nicole Stoiser, 5500 Bischofshofen, Mühlbacherstraße 58, e-mail: bischofshofen.journal@sbg.at
Werbung und Redaktion: Tel. 0650/530 99 00 Nicole Stoiser oder 0650/540 99 00 Eberhard Stoiser · Fax 06462/3592

Gründer des BJ im Jahr 1990: Robert Pirnbacher und Lorenz Weran-Rieger
Layout: Selina Jegg, Laideregg 118, 5500 Bischofshofen, e-mail: selina@sol.at
Druck und Bindung: Stepan-Druck, Alte Bundesstraße 21, 5500 Bischofshofen
Satz- und Druckfehler vorbehalten!

**Ihr persönliches
als Foto****Jetzt
schon ans
Schenken
denken!****Zeichnung**

Zeichnung*



*Unser Künstler entwirft aus Ihren Fotos Karikaturen oder Zeichnungen.

**Pop-Art und Comic werden von einem Künstler elektronisch gemalt.

Karikatur

Karikatur*

Comic

Comic**

Pop-Art

Pop-Art**

z. B. gedruckt auf **echtem Leinen** – in vielen unterschiedlichen Größen.

Ihre Datei einfach in der Gratissoftware unter „Foto & Poster“ hochladen – Karikatur, Zeichnung, Pop-Art oder Comic bestellen. In wenigen Tagen erhalten Sie eine Daten-CD mit Ihrem Künstlerbild. Bestellen Sie nun mit dieser Datei in unserer Software verschiedenste Artikel aus unserem reichhaltigen Foto-Geschenksideen-Sortiment.

**» Schenken
macht Freude «**